

Bezirk Kiel

Den Armen Gerechtigkeit - Gottesdienst zur Eröffnung der Aktion „Brot für die Welt“ 2007

Am Sonnabend vor dem ersten Advent treffen sich alljährlich Bläserinnen und Bläser aus den Posaunenchoren des Bezirks Kiel und musizieren zum Auftakt der Aktion „Brot für die Welt“.

Die Hilfsaktion der evangelischen Landes- und Freikirchen ruft alljährlich dazu auf, ein Stück aus unserem Reichtum an die Menschen der Welt abzugeben, die unserer Hilfe dringend bedürfen. Das Motto „fairändern - bäuerliche Landwirtschaft stärken“ weist die Richtung, in die es gehen soll. So werden mit dem Förderprogramm „Von Bauer zu Bauer, von Bäuerin zu Bäuerin“ einheimische Bäuerinnen und Bauern im Süden zu landwirtschaftlichen Beraterinnen und Beratern ausgebildet, die untereinander selbstbewusst Hilfe leisten und voneinander lernen.

Wie schon zur Kieler Woche 2007 mussten die Bläser mit widrigen Bedingungen kämpfen: Waren es im Juni heftige Regenschauer, so stürmten am 1. Dezember die Böen heftig wie selten um die St.-Nikolaikirche. Rund 25 Bläser ließen sich davon aber nicht abhalten und bliesen unter der Leitung von LPW Werner Petersen eine Dreiviertelstunde lang traditionelle Choräle gegen den Wind an. Eine zur Spendenbüchse umfunktionierte Waschmitteltrommel nahm Spenden der Passanten entgegen.

Der Förderverein „Posaune Kiel e.V.“ spendierte den tapferen Musikanten im Anschluss adventlichen Punsch und Lebkuchen.

Auch wenn der Standort am Alten Markt, vor der St.-Nikolaikirche im historischen Zentrum Kiels, seine Berechtigung hat, sollte darüber nachgedacht werden, ob nicht an anderer Stelle mehr Publikum erreicht werden kann: Die Innenstadt Kiels war von zahlreichen Menschen besucht. Am Alten Markt kam jedoch kaum etwas davon an und die zugige Luft abseits der Buden lud niemanden dazu ein, zum Zuhören zu verweilen. Der Bezirk wird sich Gedanken machen müssen, auf die veränderten Besucherströme in der Innenstadt zu reagieren.

Frank Hennig



Weitere Fotos gibt es unter <http://www.ki.nepm.de>